



Elektrobikeferien Engadin

Sonntag bis Freitag, 2. – 7. Juli 2023

Ihr Ferienort Pontresina liegt im Oberengadin und weist ein angenehmes, ja sogar prickelndes Klima auf. Dafür sorgt bei schönem Wetter, der von Südwesten wehende erfrischende Malojawind mit einer angenehmen Abkühlung auf 1800 m ü. M. Ausserdem ist das Tal gegen Südwesten breit geöffnet, so dass trotz intensiver Bestrahlung und Erwärmung durch die Sonne, keine drückende Hitze herrscht. Das inneralpine Hochtal im Kanton Graubünden ist nämlich verwöhnt mit überdurchschnittlich vielen Sonnentagen. Im Sommer erstrahlen die Lärchen regelrecht in sattem Grün und die vielseitige Landschaft mit den Seen und Pässen verzaubert die Besucher. Die vielen Pässe verbinden die Täler und verschiedenen Regionen des Engadins miteinander. So ist das Oberengadin durch den Berninapass mit dem Puschlav verbunden. Der Malojapass verbindet das Bergell mit dem Oberengadin und der Albulapass das Oberengadin mit dem Albulatal. Nebst den Pässen geben die vielen Flüsse den Tälern und Regionen einen Namen. So gibt es auch den Fluss Albula und den Inn, welcher am Malojapass entspringt und rätoromanisch «En» zum Namen des Engadins beitrug.



Pontresina



Auf zwei Rädern durchs Rosegtal



Chiavenna



Aussicht vom Muottas Muragl

- Schöne erprobte Pässefahrten
- Bike- und Naturerlebnis
- Charmante Dörfer und Bündner Spezialitäten

Reiseprogramm

1. Tag Anreise nach Pontresina / zirka 25 km (bzw. 50 km)

Einsteigeorte nach Vereinbarung. Fahrt über St. Gallen – Rheintal – Landquart – Chur – Thusis – Tiefencastel – Bivio – Julierpass – Silvaplana nach Pontresina, wo Sie nach dem Mittag eintreffen und die nächsten fünf Nächte gastieren.

Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde Pontresina bereits im 12. Jahrhundert, denn schon damals war das kleine schmucke Bergdorf am Eingang des Val Bernina von grosser Bedeutung. 1850 wurde der erste Gasthof eröffnet, mit ihm begann die touristische Blütezeit und es kamen im Laufe der Zeit stattliche Engadinerhäuser und stilvolle Hotelbauten dazu. Schon anno dazumal flanierte die vornehme Gesellschaft der Pontresiner Grand Hotels gerne auf der Hauptstrasse, denn «sehen und gesehen werden» gehörte schon damals zum guten Ton. Zum Glück, sagen wir heute, denn diese Tugend ist uns bis heute erhalten geblieben: das Flanieren ist die beste Art, Pontresina zu entdecken.

Am Nachmittag fahren Sie mit den E-Bikes vom Hotel nach Samedan, weiter auf der rechten Talseite dem Inn entlang bis S-Chanf und ein Stück durch den Nationalpark bis zur wunderschön gelegenen Varuschütte, wo Sie einkehren. Anschliessend folgt eine kurze Talfahrt zurück nach S-Chanf. Dort verladen Sie die Velos und fahren mit dem Car zurück ins Hotel.

Die Unermüdlichen radeln weiter durch die Dörfer Zuoz, Madulain, Bever, Samedan und Celerina zurück zum Hotel.

2. Tag Pontresina – Chiavenna / zirka 60 km

Von Pontresina aus erreichen Sie nach der Fahrt den Oberengadinerseen entlang den Malojapass (1815 m ü. M.), welcher kurioserweise nur eine „Seite“ aufweist. Das heisst, Sie geniessen nun die einmalige Talfahrt – ein Gefälle von fast 1500 m – auf den nächsten 33 km von Maloja nach Chiavenna. So sind es viele Kehren und das steilste Stück bergabwärts liegt bei Casaccia im Bergell bereits hinter Ihnen. Die wunderschöne Route führt Sie durch die kleinen Dörfer Vicosoprano, Stampa und Coltura. Bei Catasegna erfolgt der Grenzübertritt in die Lombardei. Nach dem Passieren von Santa Croce, Borgonuovo mit seinen Wasserfällen „Aquafraggia“ und Piuro erreichen Sie schliesslich Chiavenna. Dieses liegt am Fluss Mera, wird von etwas über 7000 Einwohnern bevölkert und gehört zur Provinz Sondrio. Die Stadt ist bekannt für ihren historischen Stadtkern mit dem Castello, viele enge Strassen und Gässchen sowie einem botanischen Garten. Chiavenna ist Mitglied der Cittàslow, einer 1999 in Italien gegründeten Bewegung zur Entschleunigung und Erhöhung städtischer Lebensqualität – seine Restaurants laden zum Verweilen und zur Stärkung ein. Nach dieser wunderschönen Velotour bringt Sie der Car wieder nach Pontresina zurück.

3. Tag Genusstag / zirka 35 km

Die heutige Tour führt Sie vom Hotel ins Rosegtal. Dort geniessen Sie die Aussicht auf die wunderbare Berg- und Gletscherwelt. Anschliessend geht die Fahrt zur Schaukäserei Morteratsch. Weiter geht es auf der anderen Talseite zurück nach Pontresina. Von hier aus nehmen Sie entweder die Standseilbahn auf den Muottas Muragl, oder den Sessellift auf die Alp Languard.

Die Aussicht vom Muottas Muragl über die Seenlandschaft des Oberengadins ist hier einzigartig und hatte schon Giovanni Segantini fasziniert und beeindruckt. Oder Sie schauen auf der Alp Languard (die zu unserem Hotel gehört) den Murmeltieren zu. Anschliessend kehren Sie mit wunderbaren Eindrücken ins Hotel zurück.

4. Tag Ofenpass / zirka 50 km

Der Car bringt Sie bequem bis nach Zernez. Dort startet die «Königsetappe» Richtung Ofenpass. Die Strecke führt durch den Nationalpark, ungefähr 20 km geradeaus, auf und ab bis auf den Ofenpass. (Selbstverständlich kann auch ein Teil der Strecke mit dem Car zurückgelegt werden).

Der Ofenpass hat seinen Namen von früheren Eisenschmelzern, die einst in Passnähe Eisenerze aus umliegenden Bergwerken verarbeiteten. Unweit der heute noch genutzten Wege lassen sich deren Reste und Ruinen in der Landschaft feststellen, besonders die gemauerten Hochöfen sind auffällig. Der Bedarf an Holz war für Hütten wie Bergwerke enorm, weshalb die ehemals zahlreichen Wälder weit um den Pass abgeholzt wurden. Trotz einiger späterer Aufforstungen sind die Schäden heute noch erkennbar.

Vom Ofenpass geht die Fahrt hinunter durch das Münstertal (Val Müstair) vorbei an Tschierv – Fuldera – St. Maria bis Müstair.

Das idyllische Val Müstair ist eine Welt für sich. Seit eh und je leben die MünstertalerInnen von und mit der Natur. Eine intakte Landschaft sowie eine ausgeprägte Naturverbundenheit zeichnen das Val Müstair, seine Bewohner und ihre Kultur aus.

5. Tag Fahrt nach Tirano / zirka 60 km

Sie geniessen heute auf der Fahrt die Sicht auf den Rosegg- und Morteratschgletscher. Auf einer leichten Strecke mit nicht allzu steilen Passagen führt Sie die Route vorbei an der Diavolezza-Talstation – Lagalb-Bahn, am Lago Bianco vorbei und schliesslich auf die Passhöhe.

Wer den Pass nicht mit dem Velo erklimmen will, fährt mit dem Car bis zur Passhöhe. Nun beginnt die Genussfahrt durch Sfazu – Poschiavo – Le Prese – Brusio. Poschiavo und Brusio bilden zusammen die Talschaft Puschlav. Campocologno ist die nächste Ortschaft, wo Sie die Grenze nach Italien überqueren und schliesslich in Tirano ankommen. Geniessen Sie das milde Klima und das schöne Städtchen mit seinen kulinarischen Spezialitäten wie Wein oder Pizzocchieri, bevor Sie sich auf der Rückfahrt ins Hotel im Car zurücklehnen.



Maienfeld



Morteratsch

6. Tag Rückreisetag mit E-Bikestrecke von Klosters nach Maienfeld / zirka 40 km

Fahrt mit dem Car von Pontresina über den Flüelapass nach Klosters. Dort steigen Sie ein letztes Mal auf die Velos und geniessen die Fahrt entlang dem Fluss Landquart durch das Prättigau bis kurz vor die Ortschaft Landquart. Dort biegt der Weg links ab und Sie radeln durch die Bündner Herrschaft bis nach Maienfeld, wo der Chauffeur bereits mit dem Car wartet.

Abschliessend Fahrt von Maienfeld auf direktem Weg nach Neuhausen und an Ihren Einsteigeort.

Charakteristik

Die Touren verlaufen jeweils auf verschiedenen Strassentypen und Wegen: wenig befahrene Hauptstrassen, Passstrassen, unbefestigte Wege (Kies) und befestigte Velowege. Selbstverständlich gibt es immer wieder Möglichkeiten Teilstrecken mit dem Car zurück zu legen. Der Chauffeur ist stets mit der Gruppe in Kontakt und nimmt Sie und Ihr E-Bike gerne ein Stück mit. Sämtliche Touren sind für Geniesser und mit dem E-Bike problemlos zu bewältigen, auch Zwischenhalte werden nicht zu kurz kommen.



Ihr Hotel

Das Sporthotel Pontresina ist ein ***Superior Hotel in Pontresina im Oberengadin. Das Angebot richtet sich im Sommer vor allem an Wanderer und Mountainbiker. Für die Gäste stehen entsprechende Infrastrukturen wie Veloraum, Trockner für Wanderschuhe sowie eine Bikewerkstatt zur Verfügung. Ein Wellnessbereich ergänzt das Angebot.

Preis

- | | |
|--|------------|
| ■ Pauschalangebot pro Person im Doppelzimmer | Fr. 1290.– |
| ■ Frühbuchungsrabatt für die ersten 15 Buchungen | Fr. 50.– |

Inbegriffen

- Fahrt im modernen ComfortClass-Reisecar mit WLAN
- 5 x Halbpension im Sporthotel Pontresina
- 1 sachkundiger Radreiseleiter
- 1 Rattin-Radreisebegleitung
- Beförderung Ihrer eigenen Velos im speziellen Veloanhänger
- Radunterlagen
- Getränke im Car
- Benützung der Oberengadiner Bergbahnen



Nicht inbegriffen

- | | |
|---------------------------------|----------|
| ■ Zuschlag Einbettzimmer | Fr. 75.– |
| ■ Annullierungs- und SOS-Schutz | Fr. 49.– |

Abfahrtsorte

Wir holen Sie in folgenden Orten mit Zubringerfahrzeugen ab: Benken, Frauenfeld, Kleinandelfingen, Neunkirch, Schaffhausen, Schleithem, Thayngen, Wil und Winterthur. Weitere Einsteigeorte nach Vereinbarung. An unserem Hauptsitz an der Zollstrasse 95 in Neuhausen am Rheinfall stehen Ihnen Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze bei der Autogarage Bolli in Benken nicht mehr benützt werden können, aufgrund des Velowegausbaus. Alternativ empfehlen wir Ihnen in Benken, die öffentlichen Langzeitparkplätze entlang der Alten Landstrasse zu benützen. Die genauen Abfahrtszeiten teilen wir Ihnen bei der Reisebestätigung mit. Ist noch etwas unklar? Bitte kontaktieren Sie uns.

Wichtig

- Gültige ID oder gültigen Reisepass nicht vergessen
- Unter „Gut zu wissen“ erfahren Sie alle wichtigen Reiseinfos

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen“ sowie die Schutzmassnahmen „Carreisen zu Zeiten von Covid-19“. Jegliche Haftung der Rattin AG in Zusammenhang mit dem Schutzkonzept wird abgelehnt.

Kleine Programmänderungen vorbehalten!

Kontakt

Rattin AG

Zollstrasse 95
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

Beratung und Buchung:

Telefon Gratisnummer 0800 728 846 (nur in der Schweiz möglich)

Telefon +41 (52) 633 00 00 | Fax +41 (52) 633 00 01

info@rattin.ch | www.rattin.ch auch www.agrikultura.ch

